

Muting und Multi-Scan-Funktion

Neue Sicherheits-Lichtvorhänge und -Lichtgitter mit Zusatzfunktionen

Mit der Baureihe SLC/SLG 445 stellt die Schmersal Gruppe eine neue Baureihe von Sicherheits-Lichtvorhängen und -Lichtgittern vor. Sie unterscheidet sich durch zusätzliche Funktionen von der Baureihe SLC/ SLG 440. Die Funktionsvielfalt erlaubt eine flexible Anpassung an die individuellen Applikationsanforderungen – mit dem Ziel größtmöglicher Produktivität und Sicherheit.

Die Muting-Funktion erlaubt eine sichere zeitliche Überbrückung des Sicherheits-Lichtvorhangs, um Güter oder Gegenstände in den Gefahrenbereich hinein bzw. aus ihm heraus zu transportieren. Für diesen Zweck werden an den Sicherheits-Lichtvorhang Muting-Sensoren angeschlossen, die den Gegenstand detektieren. Die Kommunikation zwischen Lichtvorhang und Muting-Sensorik übernimmt die integrierte Steuereinheit der SLC/ SLG 445-Baureihe, die auch den korrekten Zustand der Überbrückung der Sicherheitsfunktion überwacht.

Hierbei wurden die Anforderung für die vielfältigen Transportvarianten wie z.B. Transportband, Palettenbetrieb sowie manuelle Be- und Entladung mit Flurförderfahrzeug berücksichtigt. Durch vorkonfigurierte Parametereinstellungen sind Lösungen für unterschiedliche Objektgrößen, variable Transportgeschwindigkeiten, Materialbeladung mit Lücken und unvorhersehbaren Bandstopp verfügbar.

Ein zusätzlicher Schutz zur Vermeidung eines Zutritts zu der Gefahrstelle wird dem Betreiber durch ein einlernbares Schutzfeld (Teach-In, Palettenhöhe) sowie über eine Freigabefunktion der Muting-Anwendung angeboten.

Für einen komfortablen „Plug & play“-Anschluss von bis zu vier Mutingsensoren, einer zusätzliche Mutingleuchte, eines Override-Befehlsgeräts und des Senders steht ein Feldverteiler mit integriertem Anschlusskabel zur Verfügung. Somit entfällt ein erheblicher Verdrahtungsaufwand; dies führt auch zu einer höheren Verfügbarkeit des Systems. Das Zubehör für Muting-Anwendungen ist als anschlussfertiges Set verfügbar. Mit individuellen Applikationseinstellungen wird eine sichere Unterscheidung von Mensch und Material möglich und die Voraussetzung für erhöhte Produktivität z.B. in automatisierten Fördersystemen geschaffen.

Eine neue Funktion ist die „Multi-Scan“-Mehrfachauswertung des Schutzfeldes. Sie erhöht die Verfügbarkeit der optoelektronischen Schutzeinrichtung, weil sie kurzfristige Störeinflüsse wie Späneflug, Dampfschwaden und Insektenflug ausblendet und somit Fehlauflösungen vermeidet. Ebenfalls integriert sind weitere Zusatzfunktionen wie Taktbetrieb, feste und bewegliche Objektausblendung und Schützkontrolle.

Die einfache Inbetriebnahme mit integriertem Einrichtbetrieb ist schon von den SLC/SLG 440-Baureihen bekannt, ebenso die Parametrierung direkt am Gerät ohne zusätzliche Hilfsmittel wie PC. Die kompakte Bauform im robusten und gewichtssparenden 28 x 33 mm-Profil erlaubt die Montage der Sicherheits-Lichtvorhänge und -Lichtgitter auch in beengten Einbausituationen.

Die Baureihe SLC/ SLG 445 ist als optoelektronische Schutzeinrichtung Typ 4 gemäß EN 61496-1 bis zum Performance Level E nach EN 13849-1 bzw. SIL 3 nach EN 62061 einsetzbar

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
Steffen Hönlinger Tel. 0202 6474-0
SHoenlinger@schmersal.com
Christina Schlautmann Tel. 0202 6474-0
CSchlautmann@schmersal.com

Bildnachweis
K.A. Schmersal GmbH & Co. KG, Wuppertal

